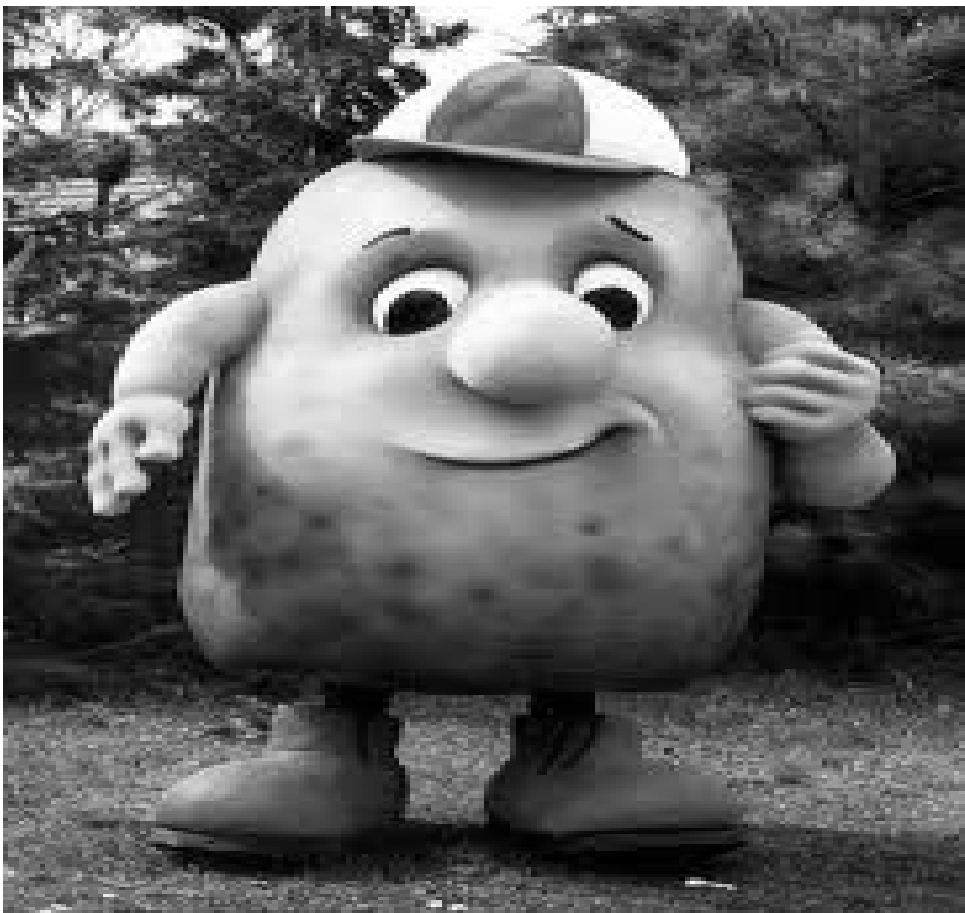


THS-KARTOFFEL



**Die Schülerzeitung der
Theodor-Heuss-Schule in Hilden
2. Ausgabe 2012
(Preis 20 Cent)**

Inhalt

Schulnews

Die verrückten Kinder
Interview mit Herrn Haas
Theaterkritik: Vampire School

Sport

Europameisterschaft 2012

Lokales

Bubble-Tea, der erste Laden in Hilden

Unterhaltung

Wer ist Bruce Darnell? Eine Biographie.
Freundschaft



Impressum

Herausgeber

Theodor-Heuss-Schule
Furtwänglerstr. 2
40724 Hilden

Verantwortlich

Frau Möbius
Frau Fisser

Nachwuchsreporter

Zahra Baouch, Mariya Kotsyuba, Nico
Cuccu, Marcel Tinney, Sebastian
Hauschild, Michael Schulten; 7a
Sara Bauer, Janina Geiger, Selin Gunduz,
Özcan Mohacir, Dilara Odabasi; 7b



Die Verrückten Kinder

Die Kinder haben eine verrückte Party gefeiert. Das ganze Dorf hat davon erfahren und von nun an hießen sie nur noch „Die verrückten Kinder“. Den Namen fanden sie so gut, dass sie eine Gruppe gebildet haben, mit diesem Namen und nun für Kinder von 12-16 eine Zeitung machen, die natürlich den gleichen Namen trägt. Die Zeitung „Die verrückten Kinder“ war ein voller Erfolg. Wie es weiter geht, erfahrt ihr bald.

Michael S.; 7a

Theaterkritik: Vampire School

Gestern, den 14.06.2012 haben die 9 und die 10 Klasse einen Theaterstück in Area 51 aufgeführt. Das Stück handelte von Marie und ihrer Klasse.

Marie hat ein Buch gelesen und am nächsten Tag ist sie mit der Klasse in eine Burg gefahren. Sie wollte erst wegen Lisa nicht mit, denn Lisa nimmt ihr Tim weg. Sie haben oft Streit. Frau von Braun, die Burgherrin ist sehr streng und komisch. Alle machen sich lustig über Frau von Braun. Frau von Braun ist ein Vampir. Die Tochter von Frau von Braun heißt Melina. Mit Hilfe von Maries Klasse tötet Melina die Mutter, wie man Vampire tötet, mit einem Holzpflöck ins Herz.

Alles war wieder gut, nur Thomas ist von Frau von Braun gebissen worden, aber alles war nur ein Traum von Marie.

Meine Meinung: Das Theaterstück war sehr gut. Ich fand es spannend. Es wäre toll, wenn es ein Film wäre.

Mariya K.; 7a

Fragen an Herrn Haas: Das Interview



Heute am 04.05.2012 in der 6. Stunde haben wir Herrn Haas interviewt. Er hat viele Fragen von uns (Klasse 7a/b) beantwortet. Wir haben ihn gefragt, ob wir dieses Interview in die Schülerzeitung stellen dürfen, er hat es uns erlaubt, aber wir sollen keine falschen Antworten schreiben.



Wie alt sind Sie?

Herr Haas: Ich bin 63 Jahre alt

Wo sind Sie geboren?

Herr Haas: Ich bin im Schwarzwald geboren.

Wurden sie als Kind gemobbt?

Herr Haas: Nein, ich wurde nie gemobbt.

Wie hieß Ihre Grundschule?

Herr Haas: Es war früher nicht übliche, Grundschulen Namen zu geben. Es war einfach die Grundschule am Ort.

Was war früher Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Herr Haas: Meine Lieblingsfächer waren Sport, Kunst und Technik.

Schulnews

Seite 5

Wussten Sie schon in der weiterführenden Schule, dass Sie Lehrer werden wollten?

Herr Haas: Ja, gegen Ende der Schule wusste ich, dass ich Lehrer werden wollte.

Was war Ihr schlechtestes Zeugnis?

Herr Haas: Ich hatte eine 5 in Latein und eine 5 in Griechisch.

Mit wie vielen Jahren haben Sie die Schule beendet?

Herr Haas: Ich habe mit 19 Jahren die Schule beendet.

Wieso wollten Sie Lehrer werden? Herr Haas: Weil ich gerne Schüler ärgere.

Wie haben Ihre Freunde und Verwandten reagiert, als sie erfahren haben, dass sie Lehrer werden?

Herr Haas: Sie fanden es Ok.

Mit wie vielen Jahren wurden Sie Lehrer?

Herr Haas: Ich wurde mit 25 Jahren Lehrer.

Seit wann sind Sie an unserer Schule?

Herr Haas: Seit 1985 bin ich an der Schule.

Mögen Sie es auf unserer Schule?

Herr Haas: Ja, ich mag es hier.

Welche Ratschläge würden Sie den Schülern auf dieser Schule noch geben?

Herr Haas: Dass sie sich mehr zutrauen und mehr Biss (Ehrgeiz) haben.

Was ist Ihre Lieblingsaufgabe an dieser Schule?

Herr Haas: Technik und Kunst. Natürlich auch die Arbeit mit den Schülern.

Was gefällt Ihnen an den Schülern?

Herr Haas: Wenn sie pfiffig sind.

Was gefällt Ihnen an den Lehrkräften? Herr Haas: Ich habe keine Klagen.

Wieso gibt es einen RED Raum?

Herr Haas: Es gibt ihn zur Vermeidung von Unterrichtsstörungen.

Was würden Sie sich noch für die Schule wünschen?

Herr Haas: Es sollen alle Schüler versorgt sein. Und sie sollen Respekt haben.

Was ist das für ein Gefühl stellvertretener Direktor zu sein?

Herr Haas: Es ist viel Schreibtischarbeit, es ist eintönig und nicht wirklich interessant.

Europameisterschaft 2012



Die EM 2012 findet in Polen und der Ukraine statt. Das Eröffnungsspiel Polen gegen Griechenland fand am 8.6.2012 in Warschau statt und endete 1:1. Das Finale wird am 1.7.2012 in Kiew ausgetragen. In einer Gruppe sind vier Teams und jeder spielt gegen jeden. Es gibt insgesamt vier Gruppen (A, B, C, D). Dann geht es in Vierte- und Halbfinale. Die Sieger aus dem Halbfinale treten im Finale gegeneinander an. Der Gewinner ist Europameister.

Ich bin für die Niederlande, denn auch wenn andere Teams gut sind und schönen Fußball spielen, mag ich das Land, das Team und die Spieler von allen Ländern, Teams, Spielern am meisten. Ich wünsche den Oranje Leeuws viel Glück.

Majid Z.; 7b



Bubble-Tea, der erste Laden in Hilden

Nun ist in Hilden auch ein Bubble-Tea Laden. Bei der Eröffnung war ja die Hölle los, viele Menschen sind hingegangen.

Es geht um ein Getränk und es ist für jeden etwas dabei. Es gibt sehr viele Sorten und man kann seine eigenen Drinks kombinieren. Man hat die Wahl zwischen Black Tea, Green Tea, Joghurt oder Milch. Auch die Kugeln haben einen unterschiedlichen Geschmack, z.B. Erdbeere, Orange, Mango. Auch gibt es Bubble-Tea in unterschiedlichen Größen, M und L. Die Kugeln kosten 50 Cent extra.

Jetzt muss man nicht mehr nach Langenfeld fahren. Ich bin allerdings nicht hingegangen, denn in Hilden ist der Bubble-Tea teurer als in Langenfeld. Auch schmeckt der Tee in Langenfeld besser. Bubble-Tea ist meiner Meinung nach völlig überflüssig, da er viel zu teuer ist. Ebenso überflüssig ist der Laden in Hilden, da der Tee in Langenfeld billiger und besser ist und so weit ist es nach Langenfeld auch nicht.



Unterhaltung

Seite 8

Wer ist Bruce Darnell? Eine Biographie

	Bruce Darnell wurde am 19. Juli 1957 in Colorado/USA geboren. Er hat neun Geschwister. Er hatte eine schwierige Kindheit, denn er wurde als kleines Kind misshandelt. Sein Vater ist nicht sein leiblicher Vater. Als Erwachsener jobbte er zunächst sechs Jahre als Kellner in Diskotheken. Später studierte er zweieinhalb Jahre Soziologie. Danach war er sechs Jahre Fallschirmjäger in der US Army. 1983 begann er seine Karriere als Model in München. 2006-2007 wurde er Jurymitglied in der TV-Sendung „Germany's Next Topmodel“. 2010 wechselte er als Jurymitglied zu „Deutschland sucht den Superstar.“ Zahra B.; 7a
---	---

Freundschaft

Freundschaft ist wie eine Beziehung! Freundschaft ist so wichtig und schön. Freunde helfen sich gegenseitig! Man sollte stolz sein, die Freundschaft zu haben! Mit Freunden kann man Witze machen und Lachen, ins Kino gehen,, shoppen gehen, Lachen ohne Grund und Spaß haben.

Wahre Freundschaft bedeutet immer für einen da zu sein, in guten und in schlechten Zeiten. Man vertraut sich gegenseitig, tauscht Geheimnisse aus. Man muss immer bei einer wahren Freundschaft zuhören und wenn es deiner Freundin nicht gut geht, sie auch trösten und Mut machen.



Man sollte nicht einfach so die FREUNDSCHAFT wegwerfen!

Viele Jugendliche wissen nicht, was wahre Freundschaft ist! Sie nutzen jemanden aus oder machen Spielchen mit ihren Freunden!

Manchmal kann es passieren, dass die besten Freunde zu Feinden werden oder keine besten Freunde mehr sind!

Einer kämpft um die Freundschaft und dem anderen ist es egal geworden.

Beleidigungen oder Schlimmeres werden ausgetragen.

Das ist sehr schade.

Mariya Kotsyuba, 7a; Dilara O., Selin G., 7b

